

HZP und AZP
der LG Nord im Verein für Pointer und Setter e.V.
am 14. Oktober 2018
in Wersabe

Prüfungsleitung: Sabine Hoffmann, Oberhausen

Richter: Catharina von Borstel, Sabine Hoffmann (RO), Monika Lüers

Revierinhaber u. Revierführer: Gerhard Konsek

Revier: Wiesen, Wildacker, Altgras u. Moorgelände, Gräben, Grabenhecken, Buschwerk, Gehölzinseln

Wildbesatz: Fasane, Tauben, Rehwild und Enten.

Wetter: trocken, sonnig, 13-24°C, mäßiger Wind aus südöstlichen Richtungen

Bei allen Hunden wurde die Identität festgestellt, sie waren schussfest im Feld und am Wasser, die Art des Jagens war fraglich, es wurden keine Mängel festgestellt. Besonderheiten sind im Einzelfall erwähnt.

HZP

1. DK-R Nathan von der Broklands Au 0193/17

WT: 30.11.2016

Vater: Bruno vom Sauwerder 0094/13

Mutter: Lotta von der Broklands Au 1266/14

Züchter: Thies Billerbeck, Weddingstedt

E. u. Führer: Mareen Dyczka, Salzgitter

Der großrahmige DK-Rüde sucht mit viel Finderwillen und Jagdverstand. Die Suche ist flott, führig und passioniert. Er markiert mehrfach Witterung und kommt an einen laufenden Fasanenhahn den er sehr sicher ausmacht und in gebührendem Abstand verfolgt, festmachen kann und ausdrucksvoll vorsteht. HW und FW Schleppen werden souverän gearbeitet. Auch bei den Bringarbeiten zeigt sich eine solide Ausbildung. Die Wasserarbeit absolviert er freudig mit viel Arbeitswillen, findet schnell bei der Verlorensuche und zeigt auch beim Stöbern mit der Ente Wildbiss und Finderwille. Rund um eine solide Vorstellung von Führerin und Hund.

10, 10, 10, 10, 10, 10 = 130 10, -, -, 10, 10, 10, 10 = 50 bestanden mit 180 Pkt.

Art des Bringens war ohne Führereinwirkung bei Fehlverhalten

Der Rüde war lebhaft/temperamentvoll, selbstsicher und sozialverträglich.

2. GS-H Kemtins's Black Marian DGSZ 16/3241

WT: 09.10.2016

Vater: Aens Mr. Whitefoot NKK NO 32784/14

Mutter: Kemtins's Black Emma DGSZ 11/2848

Z., E. u. Führer Uwe Schütte, Daspe

Die sportliche Gordon-Hündin besticht von Anfang an. Ihre Suche ist fleißig, fähig, passioniert mit bereits sehr guter Systematik und von Finderwillen geprägt. Sie kommt in Verlauf an einer Hecke zu einem festen ausdrucksvollen Vorstehen an einem Fasan bis der Führer herantreten kann. Die HW und FW Schleppen werden von ihrer mit enormen Arbeitswillen und –freude, sowie hohem Tempo absolviert. Bei den Bringfächern zeigt sich eine solide Dressur. Auch die Wasserarbeit absolviert die Hündin mit außergewöhnlicher Arbeitsfreude, souverän und sauber. Ein Hund mit dem das Jagen mal richtig Freude machen wird.

10, 10, 10, 10, 11, 10 = 131 10, -, -, 10, 10, 10, 10 = 50 bestanden mit 181 Pkt.

Art des Bringens war ohne Führereinwirkung bei Fehlverhalten

Die Hündin war ruhig/ausgeglichen, selbstsicher und sozialverträglich

AZP

3. GS-H Kemtins's Black Kimba DGSZ 15/3193

WT: 22.11.2015

Vater: Scotland King's Dante GS 09/044

Mutter Föhre von Wersabe GS 08/093

Züchter: Uwe Schütte, Daspe

E. und Führer: Ulrich Rautenberg, Hannover

Die quirlige GS Hündin startet in eine eigenwillige Suche, der es noch an Systematik und Führigkeit fehlt, die aber Finderwillen und Passion erkennen lässt. Sie verselbständigt sich schnell mit Geläufarbeiten und anderen Verleitungen, worunter dann auch leider der Gehorsam leidet. Sie kommt an einer Hecke an eine Fasanen Henne, die sie fest und ausdrucksstark vorsteht. Die HW und FW Schleppen werden ohne Beanstandung absolviert. Auch beim Bringen aller

Wildarten gibt es keine Mängel. Bei der Wasserarbeit wird ihr fast ihre Eigenwilligkeit zum Verhängnis. Der Führer kann mit massiver Unterstützung noch in den Besitz der Ente beim Verlorensuchen kommen. Beim Stöbern mit der lebenden Ente war die Hündin wieder in ihrem Element.

10, 8, 10 FW, 7, 10, 10 = 120 3, -, -, 10, 10, 10, 7 = 40 bestanden mit 160 Pkt.

Gebiss: P2 u.li. und re. fehlen

4. GS-R Kemtin's Black Giuseppe, DGSZ 13/2990

WT: 01.04.2013

Vater: Kemtin's Black Digger DGSZ 06/2191

Mutter: Föhre von Wersabe DPSZ 08/093

Z., E. und Führer: Uwe Schütte, Daspe

Der kräftige Gordon-Rüden zeigt eine systematische Suche und viel Finderwillen und Vorwärtsdrang, sein Sprung wirkt leicht und flüssig. In einem Wildacker kann er schon früh Witterung festmachen, der laufende Fasan machte es ihm nicht einfach. Er ließ sich jedoch nicht beirren und kommt zum Ende des Wildackers zu einem kurzem jedoch festen Vorstehen. Die HW und FW Schleppen arbeitet er konzentriert und brav. Die Bringfächer werden ordentlich absolviert. Bei der Wasserarbeit zeigt sich ebenfalls eine solide Dressur. Beim Stöbern mit der leb. Ente zeigt er eine sehr gute Passion. Die Ente kann jedoch abstreichen. Bei der Ersatzbringerarbeit nimmt Giuseppe die Ente schnell auf, lässt sie dann jedoch im Schilf liegen um dort erneut zu stöbern. Leider kann er aus diesem Grund die Prüfung heute nicht bestehen – SCHADE!

10, 10, 10, 10, 10, 0 = 100 10, -, -, 10, 10, 0, 10 = 30 nicht bestanden

Grund des Ausscheidens: Versagen Bringen Ente

gez. Sabine Hoffmann